



## Europas Naturerbe sichern Bayerns Heimat bewahren

Textbeitrag für Gemeindeblatt, Internetauftritt...

### Flora-Fauna-Habitat- (FFH-) Gebiet 7939-301 „Innauen und Leitenwälder“

#### Endfassung des Managementplans liegt aus

Die Endfassung des FFH-Managementplans liegt **bis zum 03.02.2017** in den Geschäftsräumen der Gemeinde aus und kann zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am 08. November 2016 wurde der Entwurf des FFH-Managementplans bei einem „Runden Tisch“ in Rosenheim mit Betroffenen, Behörden, Kommunen und sonstigen Interessierten diskutiert. Nach kleineren Anpassungen liegt nun die Endfassung des Managementplans vor und kann nochmals eingesehen werden.

*NATURA 2000* ist ein europaweites Biotopverbundnetz für gefährdete Arten und Lebensräume (FFH) und Vogelschutzgebiete (SPA), für das der Freistaat Bayern besondere Verantwortung und Verpflichtung übernommen hat. Hauptziel von *NATURA 2000* ist der Erhalt unseres heimischen Naturerbes.

Die *NATURA 2000* Gebiete des Inns zwischen Rosenheim und Mühldorf am Inn zählen unzweifelhaft zu den wertvollsten Naturschätzen des bayerischen Alpenvorlandes. In größerer Anzahl und/oder in großflächiger Ausprägung säumen hier Vorkommen von für das Alpenvorland repräsentativen und prioritären Lebensraumtypen (Weichholz-Auwälder, Schlucht- und Hangmischwälder, Kalktuffquellen) das breite Flussbett. Im Nordteil des FFH-Gebiets sind trotz flussbaulicher Eingriffe noch naturnahe Flussabschnitte mit weitgehend intakter Vegetationszonierung (Sand-, Schotterbänke, Auwald, naturnaher Hangwald) vorhanden. Die Gebiete besitzen eine bedeutende, ökologische Brückenfunktion für Tier- und Pflanzenarten zwischen den Alpen und der Donauniederung und sind Wanderkorridore für viele Tier- und Pflanzenarten.

Im „Managementplan“ werden Maßnahmen formuliert, die den günstigen Erhaltungszustand des Gebietes und der Arten gewährleisten. Für private Grundeigentümer begründet der „Managementplan“ keine Verpflichtungen. Es gilt allein das **Verschlechterungsverbot**, d.h. der gegenwärtige Zustand der vorhandenen schützenswerten Lebensraumtypen und gefährdeten Arten des Gebietes ist zu erhalten und darf sich nicht verschlechtern. Die bisherige ordnungsgemäße landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder fischereiliche Nutzung bleibt i. d. R. weiterhin möglich.

Weitere Informationen zu *NATURA 2000* findet man im Internet unter [www.natur.bayern.de](http://www.natur.bayern.de).

Bei Fragen oder Rückmeldungen zum Managementplan wenden Sie sich bitte an:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Uwe Holst  
(Gebietsbetreuer Natura 2000 Wald)  
Bahnhofstraße 10  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031/35647-51